

## **ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IM ÖSTLICHEN EUROPA 2022**

Hochschule in Bayern:	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Studiengang in Bayern:	Bauingenieurwesen
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 18.07.2022 bis 12.08.2022
Bezeichnung des Sprachkurses:	ELTE BUDAPEST NYÁRI EGYETEM
Sprache:	Ungarisch
Kursort im östlichen Europa:	Budapest, Ungarn
Sprachkursniveau:	B1 – B2

### **Erfahrungsbericht – Sprachkurs in Budapest, Ungarn (2022)**

#### Praktische Erfahrungen und Tipps:

Vom BAYHOST-Förderangebot habe ich während meiner Recherchen nach einem geeigneten Stipendienprogramm erfahren. Für einen Stipendienplatz musste ich mich dabei online über die Homepage der Tempus Public Foundation bewerben. BAYHOST hat dabei meine Bewerbung unterstützt, indem sie mich nominiert haben. Bis zur Zusage des Stipendiums vergingen ca. drei Monate.

Zur Vorbereitung meines Aufenthalts habe ich andere Erfahrungsberichte gelesen und im Internet recherchiert. Behördengänge in Deutschland und Ungarn waren bei mir nicht notwendig. Die Anreise nach Budapest ist über eine breite Auswahl an Verkehrsmitteln möglich. Ich habe mich dabei für die klimaschonende Variante entschieden und bin mit dem Zug nach Budapest gefahren. Die Zuganbindungen sind super und meine Fahrt hat ca. 7 Stunden gedauert. Im Vorfeld empfiehlt es sich darauf zu achten, wo genau sich die Unterkunft befindet, da es mehrere Bahnhöfe in Budapest gibt. Die An- und Abreisekosten wurden nicht durch das Förderungsprogramm gedeckt.

In Budapest gibt es zahlreiche Verkehrsmittel, wie Bus, Bahn, Tram, und U-Bahn, welche alle mit einem Ticket für den Nahverkehr nutzbar sind. Sowohl tagsüber als auch nachts wird ein sehr

gutes Verkehrsnetz zur Verfügung gestellt. Die Kosten für ein Monatsticket wurden durch das Stipendienprogramm übernommen. Allerdings wurde uns das Ticket erst zu Beginn des Sprachkurses übergeben, sodass bis zu diesem Zeitpunkt die Fahrkarten selbst gekauft werden mussten.

Das Stipendienprogramm gibt an, die Kosten für Verpflegung und Unterkunft zu tragen. Allerdings sind dabei ausschließlich Plätze im Studentenwohnheim inbegriffen. Diese Information ist leider nicht transparent kommuniziert worden, sodass ich mich auf dem privaten Wohnungsmarkt nach einer Unterkunft umgesehen habe. Erst kurz vor dem Beginn des Sprachkurses wurde uns diese Tatsache mitgeteilt, sodass ich leider zu diesem Zeitpunkt nicht mehr meinen abgeschlossenen Mietvertrag auflösen konnte. Die Kosten für meine Unterkunft musste ich daher selbst tragen. Als Verpflegung waren Frühstück und Abendessen im Wohnheim inbegriffen. In der Mittagspause wurde uns in einem zum Campus naheliegendem Restaurant das Mittagessen bezahlt.

Im Allgemeinen sind die Lebenshaltungskosten in Budapest zu den in Deutschland gleichwertig anzusehen. Es gibt Bereiche, die teurer sind, dafür sind andere wieder günstiger.

#### Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses:

Um das Sprachniveau jedes einzelnen Teilnehmers zu bestimmen, wurde zusammen mit der Stipendienzusage ein Link zu einem Online-Sprachtest zugeschickt. Die Zuteilung in die jeweiligen Gruppen erfolgt auf Basis dieser Testergebnisse. Aber auch nach dem Beginn des Sprachkurses war es noch möglich die Gruppen zu wechseln, falls eine Unter- oder Überforderung bei den Teilnehmern festzustellen war.

Am ersten Tag wurde uns ein Wochenstundenplan ausgeteilt, indem die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte des Kurses unterteilt waren. So hatten wir beispielsweise Grammatik-, Kommunikations- oder Kulturstunden. Der Unterricht hat jeden Tag bis ca. 15 Uhr stattgefunden. Anschließend wurden fast jeden Nachmittag weitere Programmpunkte angeboten, an denen man gerne teilnehmen durfte. Einige ausgewählte Punkte waren dabei z.B. eine Big Bus Tour, der Besuch des ungarischen Nationalmuseums oder ein Workshop zum Erlernen des ungarischen Volkstanzes.

Die Lernmethoden waren in dem Sprachkurs sehr abwechslungsreich. Es wurde oft paarweise zusammen an einer Aufgabenstellung gearbeitet, wobei sich die Paare immer wieder gewechselt haben. Die einzelnen Ergebnisse sind dann zusammen in der Gruppe präsentiert und diskutiert worden. Auch wurde mit verschiedenen Lehrtools gearbeitet, um uns die einzelnen Lerninhalte

näherzubringen. Audio -und Videodateien, aber auch das Quizlet Tool fanden regelmäßig Anwendung, was den Unterricht abwechslungsreich gestaltet hat.

Die Betreuung durch die Universität vor Ort war sehr gut. Am ersten Tag wurden uns wichtige Informationen weitergegeben und die Ansprechpersonen für verschiedene Sachverhalte benannt. Die verantwortlichen Personen haben sich zu Beginn vorgestellt, sodass eine gute Kommunikation untereinander sofort gegeben war. An dieser Stelle ist anzumerken, dass bei der Informationsweitergabe vor dem Beginn des Sprachkurses noch Optimierungsbedarf besteht. Durch den vierwöchige Intensivsprachkurs konnte ich meine sprachlichen Fähigkeiten im Ungarischen weiter ausbauen. Insbesondere auf der Kommunikationsebene habe ich deutliche Fortschritte feststellen können. Von Vorteil war dabei auch, dass der Kurs vollständig in Präsenz stattgefunden hat und wir die Sprache in unserem alltäglichen Leben in Budapest anwenden konnten.

#### Fazit:

Der einmonatige Kurs war für mich sehr wertvoll und ich bin glücklich, dass ich die Möglichkeit bekommen habe daran teilzunehmen. Bis auf die Kommunikationsschwierigkeiten vor dem eigentlichen Kursbeginn gab es absolut keine negativen Erfahrungen. Ich hatte eine angenehme und wunderbare Zeit in Budapest.

Wie vorher bereits erwähnt, wurden für uns jeden Tag verschiedenste kulturelle Programmpunkte angeboten. In Budapest konnte ich so beispielsweise die Nationale Galerie oder das Parlament besichtigen. Damit wir das ganze Land und nicht nur die Stadt Budapest kennen lernen konnten, wurden für uns auch Ausflüge an den Balaton oder z.B. nach Szentendre organisiert. Wir haben uns auch oft nach den Programmpunkten in der Gruppe noch in eine typisch ungarische Bar gesetzt und uns untereinander ausgetauscht.

Der Sprachkurs in Budapest war für mich eine unglaubliche Erfahrung. Ich habe nicht nur neue Kulturen, sondern auch jede Menge tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt. Für mich war es eine unvergessliche Zeit und ich kann es jedem nur weiterempfehlen.